

SPORT SV GERMERING e.V.

BASKETBALL
BERGSPORT
FUSSBALL
GYMNASTIK/TURNEN
LEICHTATHLETIK
SKISPORT
SCHWIMMEN
TISCHTENNIS
VOLLEYBALL
BMX



Vereinsmitteilungen

Juli 1984



BMX: Eine neue Abteilung stellt sich vor.
Auf unserem Bild zu sehen, sind die Artisten Markus Lang und Markus Moser.

**Sommerfest
des SVG
am 28. Juli 1984**

**Fußballspiel:
17.00 Uhr
Skinational-
mannschaft
SV Germering**

**Volleyball:
Aufstieg der Damen**

**Basketball:
Vizemeister der
Oberliga**

**Leichtathletik:
Kunststoffbahn
bald fertig**

**Tischtennis:
Pech im
Entscheidungsspiel**

**Fußball:
Nerven haben
versagt**



Langweile kennen wir nicht!

Man kann vieles über den SV Germering sagen, aber daß es bei uns langweilig ist, wird wohl kaum einer behaupten können. Zwei neue Abteilungen wurden in den letzten zwei Monaten ins Leben gerufen. Für die Jüngeren wurde die BMX-Abteilung gegründet und die ältere Generation kann in der Familien-, Senioren- und Rehabilitationssport-Abteilung aktiv werden. Und ein wahrer Leckerbissen erwartet alle Sportfreunde, am 28. Juli. Anlässlich des Sommerfestes des SV Germering kommt es zu einem Fußballspiel zwischen der deutschen Ski-Nationalmannschaft und der ersten Mannschaft des SVG. Skitisten wie Florian Beck, Klaus Gattermann und Peter Dürr wollen beweisen, daß sie nicht nur auf weißem, sondern auch auf grünem Untergrund zu sportlichen Leistungen fähig sind. Das Vorspiel bestreitet übrigens um 15 Uhr eine Fußballbetreuerauswahl gegen eine Vertretung der Basketballer. Laut Auskunft von Initiator Sigi Henrich „darf auch mal gelacht werden“.

Und mit Veranstaltungen noch nicht genug. Zu Gast beim SV Germering werden B-Jugend Mannschaften aus Berlin, aus Würzburg und sogar aus Ungarn sein. Am 15. Juli geht es nämlich um den Bingo-Jeans-Pokal im Basketball. Wie man sieht, es rührt sich was im Stall. Bleibt nur zu hoffen, daß der Stall, häufig auch Vereinsheim genannt, weiterhin so attraktiv bleibt.

pc.

Die Anstecknadeln des SV Germering kann man jetzt auch kaufen. Für fünf Mark sind sie bei Frau Meinecke in der Geschäftsstelle zu bekommen.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrter Leser!

Die Ersteller dieser zwölf Seiten möchten sich für die aktive Mithilfe aus den einzelnen Abteilungen bedanken. Wegen dem Überangebot mußte sogar jeder Artikel durch einige Passagen gekürzt werden. Ein Ausweichen auf 16 Seiten war aus finanziellen Gründen nicht möglich. Deshalb werden wir die neue Abteilung für Familien-, Senioren- und Rehabilitationssport erst in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen. Auch das Interview mit unserem Vereinswirt Arthur, (der Schöne) fiel deswegen aus.

die Red.

Neue Beschlüsse im Sportverein Germering

Auf einer zweitägigen Klausur- und Arbeitstagung der Vorstandsmitglieder des SV Germering wurden in konzentrierter und doch aufgelockerter Atmosphäre die Ziele der neuen Vorstandschaft ausgearbeitet. Dabei wurden zunächst die Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder neu festgelegt, die nun wie folgt aussehen:

Dr. Black hat neben seinen Führungs- und Präsentanzaufgaben auch die Zuständigkeit für die neue BMX-Abteilung und die Turnabteilung über-

nommen. Frau Pratsch als Stellvertreterin von Herrn Black ist neben der Abteilung Leichtathletik und Bergsport auch für die Veranstaltungskoordination, auch im Hinblick auf das Vereinsheim, zuständig. Herr Fömpe ist, neben den Aufgaben Hallenbelegung und Pressearbeit, Ansprechpartner für die Abteilungen Basketball und Volleybal.

Der Jugendleiter Herr Adamietz übernimmt die Abteilung Fußball. Die verbleibenden Abteilungen Tischtennis und Skisport werden vom neuen Kassier Herrn Metz betreut.

Neue FSR-Abteilung

Von den zahlreichen Beschlüssen auf dieser Tagung hier noch die beiden Wichtigsten.

Es wurde einstimmig eine weitere Abteilung aus der Taufe gehoben. Sie wird Abteilung für Familien-, Senioren- und Rehabilitationssport genannt.

Diese neue Abteilung soll nicht als Konkurrenzgruppe zu den bereits bestehenden Hobby- und Senioren-Gruppen in den einzelnen Abteilungen verstanden werden, sondern vielmehr eine nicht sportartgebundene Abteilung sein, in der auch Damen und Herren Zugang finden sollen, die z.B. coronargeschädigt sind, und etwa nach Herzinfarkten oder ähnlichen Krankheiten wieder ihren Körper ertüchtigen wollen. Die vom BLSV geforderte enge Zusammenarbeit mit den Ärzten der Gemeinde wird angestrebt.

Diese Abteilung soll bis zum Herbst eingerichtet werden, wenn die Germeringer Bürger dieses Angebot des SVG annehmen wollen.

Interessenten bitte an Herrn Metz oder die Geschäftsstelle des SVG wenden.

Die Überarbeitung der Finanzordnung brachte für alle aktiven Mitglieder eine erfreuliche Neuerung, denn es wurde einstimmig der Fahrtkostenschuß für offizielle Wettkämpfe um 20% von 0,12 auf 0,15 DM pro km angehoben.

Peter Fömpe

SOFORT-REINIGUNG

Telefon 8418104 · Josef-Kistler-Straße 14

- Chem. Reinigungsdienst, von einem Tag zum andern •
- Wäschedienst • Mangelwäsche • Leder-/Pelz-Reinigung •
- Schuhreparaturen • Schneiderarbeiten •

Mo-Fr 7.00-12.00
13.00-18.30

MEISTERBETRIEB
Inh. Schienagel u. Nitsche

Mi. Na. geschl.
Sa 8.30-12.00



Leichtathletik-Veranstaltungen 1984

Im Verlauf eines jeden Jahres gibt es eine feste Einteilung für die verschiedenen Arten der Leichtathletik-Wettkämpfe. Trotz intensiver und gewissenhafter Vorbereitung ergeben sich für die Abteilung immer wieder neue Aspekte, Überraschungen aber auch Enttäuschungen, über die es zu berichten lohnt. Besonders auseinanderzusetzen mußten die Leichtathleten sich in diesem Jahr mit dem Umbau des Stadions. Die Fertigstellung der Kunststoffbahn hat zum Leidwesen der Athleten doch sehr lange gedauert. Die Verzögerungen durch das schlechte Wetter kann man beinahe nicht verstehen.

In diesem Jahr wird die Kunststoffbahn den Leistungen nicht mehr zu gute kommen, sodaß alle Hoffnungen auf das nächste Jahr gesetzt werden.

Aufbauwettkämpfe und Meisterschaften in der Halle

Bei den Aufbauwettkämpfen ließen die Berankinder durch gute Leistungen aufhorchen, so sprang Oliver Beran 6,08 m weit und Anika Beran gewann den 60 m-Lauf mit großem Vorsprung in 7,3 sek. Ein Höhepunkt waren dann die Kreis-Hallenmeisterschaften in der Werner-von-Linde Halle. Die Leichtathletik-Abteilung war Ausrichter der Veranstaltung und so konnten viele Abteilungsmitglieder als Wettkämpfer, als Betreuer, als Kampfrichter oder als Helfer packende Kämpfe der 500 Teilnehmer miterleben. Die Titel wurden vergeben in den Läufen über 60 m, 800 m, 1000 m und in den Rundstaffeln, im Weit-, Hoch- und Stabhochsprung. Die Germeringer Athleten konnten 3 Kreismeister stellen mit Philipp Mühlbauer im Stabhochsprung und Claudia Gruber im 60 m-Lauf und im Weitsprung.

Cross- und Waldläufe, Münchner City-Marathon

Auch sehr zeitig im Jahr finden die Cross- und Waldläufe statt. Für einige Läufer gehören diese Veranstaltungen mit zu den Vorbereitungen eines Marathonlaufes, in diesem Jahr z.B. der Münchner-City-Marathon.

Beim Bayerischen Crosslauf in Lauterbach gingen Frank Leßke über die Mittelstrecke und Axel

Ehrhardt über die Langstrecke gegen große und starke Konkurrenz an den Start. Beide kamen auf den 14. Platz in ihrem Lauf.

Wie hart um diese Plätze bei den Crossläufen gerungen werden mußte, zeigten die Kreis- und die Oberbayerische Waldlaufmeisterschaften. Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bockhorn wurde Axel Ehrhardt zweiter. Zusammen mit den guten Plätzen von Philipp Mühlbauer, Manfred Hiller und Robert Ferstl errang die Mannschaft den 1. Platz. Die Langstrecke über ca. 7500 m gewann dann Axel Ehrhardt. Mit guten Plätzen von Markus Altmann, Bernd Keller, Alexander Altmann konnte die B-Jugend Mannschaft den 2. Platz gewinnen.

Am Münchner City-Marathon beteiligten sich dann 3 Teilnehmer und zwar Josef Listl, Günter Sohr und Emil Bawiedemann. Bei den 4349 Teilnehmern, die durchs Ziel kamen, war leider Emil Bawiedemann nicht dabei, er mußte aufgeben. Josef Listl war 2:41:22 Std. unterwegs und kam damit als 92. durchs Ziel, Günter Sohr brauchte 2:50:20 Std. und wurde 241.

Bahneröffnungen

Sehr gut begannen Robert Ferstl - Hochsprung 1,83 m, Stabhochsprung 3,90 m, 110 m-Hürden 16,54 sek., 100 m 11,64 sek., Oliver Beran - 100 m 11,96 sek., Weitsprung 6,32 m-, Gerhard Maurer - Weitsprung 6,45 m-, Dieter Heyne - 100 m 11,60 sek. - und die 4 x 100 m-Staffel mit 44,34 sek. Die Staffel hat mit dieser Zeit beinahe die Qualifikation von 44,0 sek. für die Bayerischen Meisterschaften geschafft.

Schülerrunden

Auch die Schüler zeigten beim Olchinger Schüler-Mehrkampftag, bei der Schülerrunde in Planegg und in Starnberg einen beachtlichen Leistungsstand.

In Olching errangen die Mannschaften der Schülerinnen A und B im Mehrkampf beide einen 2. Platz, die Schülerinnen C kamen auf den 3. Platz. Die besten Mehrkampfleistungen zeigten in der jeweiligen Klasse Judith Mühlbauer und Anika Beran.

Sehr gut abgeschnitten haben in Planegg bei den Schülern A Stefan Happ - Speerwerfen 34,28 m, Eric Elmer - Hochsprung 1,50 m -, bei den Schülerinnen B Anika Beran - Weitsprung 4,28m-, Angela Elmer - 800 m 2:55,8 min. - und die 4 x 75 m-Staffel. In Starnberg gab es erste Plätze für Eric Elmer im 80 m-Hürden, Weitsprung und Kugel-

stoßen, für Michaela Schadt im 80 m-Hürden und für Judith Mühlbauer im 100 m-Lauf. Den zweiten Platz errangen Lars Berg im Weitsprung und Kugelstoßen, Jörg Keller im 2000 m-Lauf, Heike Pratsch im 80 m-Hürdenlauf und Bärbel Maurer im Ballwerfen.

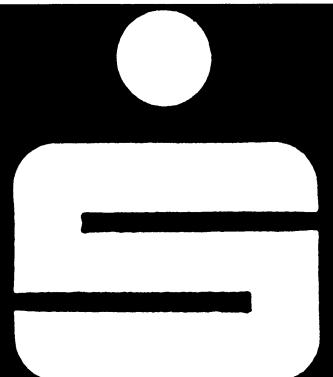
Mannschaftsmeisterschaften, Mehrkampfmeisterschaften

Etwas Besonderes hatten sich die Mädchen bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften vorgenommen. Diese Meisterschaft, die höchste Vielseitigkeitsprüfung im Jugend- und Schülerbereich, fand in Landsberg statt und kann normalerweise nur von Großvereinen beschiedt werden, da bei den einzelnen Disziplinen 3 bzw. 4 Wettkämpferinnen an den Start gehen müssen. Die Parole der Trainerin Renate Beran lautete daher „Jeder muß mitmachen“. Umso bedauerlicher war es, daß einige Tage vor der Veranstaltung noch 2 der besten Mädchen wegen Krankheit absagen mußten.

Bei den Schülerinnen wurde folgende Mannschaft aufgebildet: Heike Pratsch, Judith Mühlbauer, Melanie Schulz, Michaela Schadt, Martine Hermansdörfer, Bärbel Krämer, Dagmar Benz, Barbara Denk, Christine Bindl. In der Endabrechnung wurde ein ausgezeichnete 3. Platz verbucht, hinter der LAC Quelle Fürth und LG Nürnberg. Die weibliche Jugend, mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren noch sehr jung, umfaßte folgende Teilnehmerinnen: Claudia Gruber, Alexandra Schmack, Ursula Baumann, Astrid Podsiadlowski, Gabi Denk, Heike Schön, Michaela Ehrhard, Gabi Krämer, Christine Mühlbauer, Sonja Schlegel, Carmen Bernhard, Carolin Remy, Elke Löb. Die Mädchen kämpften zwar tapfer gegen die Übermacht der Großvereine, aber am Ende blieb nur der 6. Platz. Gegen Ende der Veranstaltung, als es auch noch zu regnen anfang, waren alle Germeringer Mädchen froh, den Wettkampf gut hinter sich gebracht zu haben.

Zwei anstrengende Tage waren die Kreismeisterschaften im Zehnkampf für die Aktiven. Um jeden Punkt wurde gekämpft, so konnte nach der Endabrechnung Philipp Mühlbauer den 3. Platz, Robert Ferstl den 7. Platz und Stefan Wastian den 8. Platz erkämpfen. Mit diesen guten Plazierungen erreichten den Zehnkämpfer den 2. Platz hinter TuS Fürstenfeldbruck.

wenn's um Geld geht
Sparkasse





Basketball

Licht und Schatten

Die Basketballsaison ist vorbei. Doch trotz teilweise erfolgreicher Resultate kann man in der Basketballabteilung nicht nur zufrieden sein. Das Aushängeschild neben den Jugendteams bleibt weiter die erste Vertretung, die in der vergangenen Spielzeit hinter dem Aufsteiger TSV Dachau den zweiten Tabellenplatz in der Oberliga erkämpfen konnte. Doch mit der zweiten Garnitur beginnen schon die Schwierigkeiten. Nur Dank einer Zweiteilung der Bezirksliga konnten sich die Mannen um Rudi Auer in der Liga halten.

Des einen Freund, ist des anderen Leid. Auf Grund einer konfusen Neustrukturierung muß die „Dritte“ den Weg in die tiefste Spielklasse antreten. Und obwohl sogar noch der Tabellenfünfte in die A-Klasse aufsteigen darf, ist dieses der vierten Mannschaft des SV Germering, seines Zeichens Meister der B-Klasse, nicht gewährt.

Somit wird die Basketballabteilung in der kommenden Saison nicht mehr in allen Spielklassen lückenlos vertreten sein. Ein Umstand, der den sportlichen Elan der Basketballer jedoch nicht hemmen wird. Eher im Gegenteil, denn zahlreiche Turniere und Freundschaftsspiele standen nach Ablauf der Punktrunden auf dem Programm der einzelnen Mannschaften. Höhepunkt war hierbei sicher unser Jubiläumsturnier. Insgesamt zwölf Partien standen auf dem Programm der Veranstaltung. Jedoch nicht der sportliche Wettkampf, sondern die pure Freude am Basketballspielen waren die wesentlichen Merkmale der Auseinandersetzungen. Vor allem bei den Seniorenspielen war ein kurzer Schwatz mit dem Schiedsrichter und ein wohl dosierter Schluck des bayerischen Nationalgetränks wichtiger, als der verbissene Kampf um Körbe und Punkte. Sowohl in der Herrenkonkurrenz, als auch bei den Senioren siegen die Teams des MTSV Schwabing.

Ein weiteres Basketballfest wurde unsere Auseinandersetzung mit dem Team von Elmek Lomazzo. Obwohl wir ihnen kneipentechnisch deutlich überlegen waren, insbesondere was die Ausdauer angeht, mußte sich die „Erste“ des SV Germering mit 100:105 in der Schlußphase geschlagen geben. Ebenfalls recht erfolgreich schlug sich eine Germeringer Formation im fernen Barcelona.

Nach Siegen gegen Schwabach (56:16) und Black Boys Kayl (55:41) scheiterte man erst gegen den späteren Halbfinalisten ABC Sparkasse Wels. Gegen die Österreicher verloren die Christl-

Schützlinge mit 34:44. Die Fahrt ins ferne Spanien hat sich jedoch trotzdem gelohnt, wie die Beteiligten versicherten.

Letzte Meldung:

Coach Dr. Klaus Wollenberg will in der kommenden Saison keine Krawatten mehr tragen.

Allerletzte Meldung:

Über den Abstieg der „Dritten“ ist das letzte Wort noch nicht gesprochen worden.



Eine Gesandtschaft der Basketballabteilung des SV Germering nach dem sonntäglichen Frühschoppen. Unschwer zu erkennen sind die Knechte Wanki, Jan (mit Stirnband), ein Kasten Bier und Gerald, der Mächtige, auf dem Weg zu einer neuen Bleibe.



Reichlich nachdenklich. Das Trainer/Coach-Gespann Dr. Wollenberg und Christl.

BRILLENMODE ALLE KASSEN KONTAKTLINSEN

Christian Dior
Zeiss
Rodenstock
Jackes Fath



(089) 8 41 34 91

Optik
H.A. TISCHLER
AUGENOPTIKERMEISTER



Germering | Das neueste aus Forschung und Entwicklung
Unterpfaffenhofen, Einkaufszentrum, Planegger Straße 7-9



Fußball

SV Germering

Die Saison 83/84 mit all ihren Höhen und Tiefen ist zu Ende. Leider zu Ende auch der Traum vom Aufstieg in die Bezirksliga. Ausgeträumt im letzten, entscheidenden Spiel gegen den Bezirksligisten TSV Peiting. 2:2 Unentschieden stand es nach Beendigung der reg. Spielzeit. Auch nach Verlängerung von 2 x 15 Minuten keine Veränderung und so muß ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen.

Und da bewiesen die Peitinger die besseren Nerven!

Herbert Zentner, ansonsten sicherster Elfmeterschütze des SV Germering vergibt knapp, Roland Kneißl trifft, Sepp Wazlawik scheidert am Peitinger Keeper, Franz Hiller verwandelt klar und als letzter der Glorreichen 5 setzt Tino Valent seinen Schuß an den Pfosten. Aus und vorbei.

Und trotzdem, eine hervorragende Saison für die Fußballer des SV Germering, nach nur einem Jahr in der A-Klasse den 2. Tabellenplatz in der wohl stärksten Münchner Gruppe zu erringen!

Tabellenstand am Ende der Saison 83/84, A-Klasse, Gruppe 3

1 SpVgg Unterhaching	26	89:42	42:10
2 SV Germering	26	57:32	35:17
3 BSC Sendling	26	61:43	34:18

Aufstiegs-Spiele zur Bezirks - Liga

TSV Altenstadt: SV Germering 2:4 (Torsch. Zentner 1, Kneißl 1, Plettenberg 2)

TSV Peiting: SV Germering 2:2 (6:4 nach Elfmetersch. / Plettenberg 1, Kneißl 2, Hiller 1)

Wenn auch **Der** eine oder **Die** andere gegenteiliger Meinung sind, unserem Spieltrainer Dieter Langhans gebührt Lob und Anerkennung:

Er hat unsere Mannschaft von der C-Klasse in die A-Klasse geführt und sie dort zu einem Spitzenteam geformt. Gratulation!!!!

Einem Menschen wie Dieter Langhans, der sich als Trainer unserer Mannschaft derart vielseitig engagiert, können und dürfen genau wie jedem anderen Spieler auch manchmal Fehler unterlaufen. Machst Du oder Du keine Fehler.

Na also!

AH - oho, heißt es bei den Sen. B (Spieler über 40 J.)

Ein 5. Tabellenplatz konnte in der Saison 83/84 in der A-Klasse erreicht werden.

In der Münchner-Pokal-Runde an der 72 Mannschaften teilnahmen, konnten sich die Männer von Kurt Hilbert und seiner rechten Hand - Engelbert Stadler bis unter die letzten 4. Mannschaften durchkämpfen.

Folgende Gegner wurden ausgeschlachtet:

SVG — FC-Bayern	4:0
FC-Wacker — SVG	0:2
FC-Eintracht — SVG	0:4
FC-Süd — SVG	1:2
ESV-München — SVG	2:0

Leider konnten sie SVG-ler gegen den ESV-München das Tor nur 60 Min. sauber halten. In der 88 Min. mußte man sogar das 2:0 hinnehmen. Doch es war ein großer Erfolg, das Halbfinale zu erreichen.

Folgende Freundschaftsspiele und Turniere wurden besucht.

Geislingen - Hallenturnier Sen. A 2. Platz, Sen. B 7. Platz. Schwarzwaldfahrt mit Freundschaftsspiel (Dank an Wolfgang Scholl).

Alte Liga aus Zürich - SVG AH 3:3 Rückspiel in Zürich findet im Herbst statt.

Wagingfahrt mit Freundschaftsspiel (Dank an Peter Boje) Die Sen. B Spieler versuchte in der neuen Saison den Aufstieg in die höchste Klasse, da einige Ligaspieler zur Sen. B herrüber rutschen.

AH-Leiter Kurt Hilbert.

AH - O - Wehhhh!!!

So heißt es bei den Sen. A-Spielern (30-40 Jahre), denn man mußte wegen nur einem Punkt aus der höchsten Spielklasse in die A-Klasse absteigen.

Am meisten getroffen hat es AH-Boß K. Hilbert der seit Gründung der AH - 1975 nur Aufstiege verbuchen konnte. Aber einmal ist es immer das erste Mal.

Nach vier Jahren Liga-Luft muß man im nächsten Spieljahr in der A-Klasse mitmischen.

Ein Wiederaufstieg wird sehr schwer werden. Doch im Fußball ist alles möglich.

Einen besonderen Dank an AH-Trainer Matthias Holzinger und Klaus Körner - Liga-Käptn.

Euer AH-Leiter

1. Tabellenplatz wurde leider nur um einen einzigen Punkt versäumt. Und es zeigt sich auch hier, daß es um den Nachwuchs für die I. Mannschaft nicht schlecht bestellt ist. Daher unser Apell an all diese Spieler in diesem Sinne nicht nur weiterzumachen, sondern zusätzlich Aktivitäten zu entwickeln und sich unseren Trainer Dieter Langhans immer wieder anzubieten. Nach Aussage von Dieter Langhans und das hat auch die Vergangenheit bewiesen, bekommt jeder seine Chance und die soll und müßte eigentlich jeder nutzen. Nicht vergessen wollen wir Heini Ott, der die Mannschaft die ganze Saison betreut hat.

H. Ott

Saisonabschluß Ib Mannschaft

Die neugegründete Mannschaft, von H. Ott trainiert und betreut, kann auf eine erfolgreiche Spiel-saison 1983/84 zurückblicken.

Durch den guten und kameradschaftlichen Geist der hier herrscht, war es auch möglich, den sofortigen Aufstieg in die A-Gruppe zu realisieren. Mit nur zwei Minuspunkten wurde das Team Meister seiner Spielgruppe mit den imponierenden Punktverhältnis von 42:2 Punkten und einem Torverhältnis von 126:28 Toren.

Die Mannschaft, die von H. Ott ist Leben gerufen wurde, besteht zum größten Teil aus Spielern die bereits seit 10 Jahren dem SVG die Treue halten und aus unserer sehr guten Jugendarbeit hervorgegangen sind.

Spieler, die Interesse an unserer Ib-Mannschaft haben, sind jederzeit in unserem Kreis willkommen!

H. Ott

Die Abt. Leitung gibt bekannt:

Trainingsbeginn für die 1. und 2. Mannschaft = Donnerstag, 12.7.84

Beginn der Spielsaison

84/85 = 25./26.8.84

DFB-Pokal:

1. Runde der A-Klasse = 29.7.84

Schiedsrichter-Ausbildung und Übungsleiter-Lehrgänge werden bei bestandener Prüfung vollständig vergütet (Hauptvorstand)

Sparkassen-Cup:

1. Spiel in Emmering 30.9.84



Profilbretter
Mit Holz
behaglich wohnen!
Wir liefern:

Wand- u. Deckenverkleidungen, Edelholzpaneele
Balkonbretter in Redwood u. Fichte, Schnitthölzer aller Art,
gehobelte Bretter u. Leisten, Spanplatten Sadolins-Holzveredelung,
Glasfasermatten für den Dachausbau

Reichel
Holzhandels-GmbH
8034 Unterpfaffenhofen, Wiesenstr. 6, Tel. 089/84 23 13

Offsetdruck

Drucksachen aller Art

G. Wolfertstetter
Holzkirchner Straße 2
8034 Germering
Telefon 089/8414979

Offsetdruck · Siebdruck
Stahlichdruck
Heißfoliendruck
Schrumpffolien
Gummistempel

BMX-Fieber in Germering

Hurra, endlich gibt es sie, die Abteilung BMX beim SVG. Aller Anfang war nicht einfach, doch der Vorstand des SVG zeigte Begeisterung. Der Vorschlag ging von mir aus und richtete sich an den Vorstand. Und er wurde bewilligt. Darauf folgte eine Abteilungsleiterwahl, in der ich zum Abteilungsleiter der Abteilung BMX gewählt wurde. Das war der erste Abend in Sachen BMX. Ich hatte zur Information ein Video von der Pokalmeisterschaft 1983 in Bremen mitgebracht und es fand großes Interesse. Nun möchte ich mich erst mal vorstellen. Mein Name ist Thomas Feilner. Ich bin 18 Jahre alt und bin ein leidenschaftlicher „Biker“. Mit BMX fing ich vor ca. zweieinhalb Jahren an. Eines Tages sah ich Freunde auf „BMX-2000“ Billigrädern durch Germering kurven. Das war bei mir der Anfang; ich mußte auch so ein Rad haben.

Ich erfuhr von einer BMX-Bahn in München und sah so meine ersten Rennen. Aber bald war mein geliebtes 2000-er (wie es überall genannte wurde) nicht mehr gut genug und so besorgte ich mir von Fachhändlern in München die ersten amerikanischen Teile. So entstand bei mir in der Garage nun mit der Zeit ein Spitzenrenner, der im Preis sicherlich viele Mofas schlägt. So nun aber etwas zur Entstehungsgeschichte von BMX. Südkalifornien im Jahre 1969: Erste Anzeichen von BMX-Fieber werden bekannt. Die ersten zu beklagenden Opfer sind Jugendliche, die beinahe verrückt darauf sind, ihre Straßenchopper auf staubigen Straßen zu fahren. Fallen die Dinger auseinander, so werden sie mit Hilfe anderer alter Räder erneut hochgepäppelt. Versuche, den Rahmen zu verändern, wurden abends in der Garage und mit geliehenen Schweißapparaten gestartet. Ein waghalsiger Rennveranstalter will den totalen Ausbruch des Fiebers eindämmen und organisiert ein Rennen auf einer Moto-Cross-Strecke. Mit ungeahnten Folgen, wie sich herausstellte. Rad-Cross -unter dieser Bezeichnung läuft damals BMX- schlägt ein wie eine Bombe. Nun schießen extra dafür angelegte Bahnen in ganz Kalifornien aus dem Boden. Wie ein Steppenbrand verbreitet sich die Krankheit über Amerika, über Ozeane, ja über ganze Kontinente und ist plötzlich eine weltweite Epidemie. Egal wo - die Anzeichen sind ständig dieselben. Kranke Opfer stellen alles nur Erdenkliche an, um an eine BMX-„Maschine“ zu kommen. Kein Wunder, denn dieses außerordentlich stabile und robuste 20-Zoll-Rad ohne Gangschaltung ist doppelt so wendig wie alles andere, was sich sonst noch so Fahrrad nennt. Es genügt schon zu sehen, daß mit dem Rad gesprungen werden kann, daß man Tricks und Rennen damit fährt. Schnell ist die nächste Stufe der Krankheit erreicht, der sehnliche Wunsch auszuflippen, oder „to get rad“, wie die Amerikaner sagen. Anzeichen dafür sind stundenlanges BMX-Fahren, Übungen durch kleine Sprünge, auf selbstgebauten Rampen durch die Luft zu fliegen und zu versuchen, das Rad noch bei einer Drehung zu beherrschen. Im täglichen Sprachgebrauch finden sich plötzlich Wörter wie „Moto“ und „Steilkurve“. Ein jetzt schon hoffnungsloser Fall. Auch bei uns in Germering gibt es ca. 15 absolut hoffnungslose Fälle. Es gibt kein Gegenmittel - nur noch mehr BMX. Bilden Fahrer erst

einmal eine verschworene BMX-Gruppe, kommt gleich jede Gemeinde ins Schwitzen. Beste Beispiel Germering. Es heißt: „Ihr mit 'ner BMX-Bahn“. Die zuständigen Leute wurden zwar davon überzeugt, daß die Abteilung BMX absolut notwendig war, aber das Grundstück für eine Bahn und die Bahn selber lassen leider noch auf sich warten. So kann man auch Vorurteile auslösen, die da heißen: „BMX gerät nach 2 Jahren sowieso in Vergessenheit, das war doch bei Skateboard und Rollerskate dasselbe“. Doch das ist eben nicht dasselbe. BMX hat Skateboard schon längst überdauert. Räder sind ein alltägliches Fortbewegungsmittel und BMX-Bahnen sind billiger als Skateparks. Es reichen oft wenige Tage zum Bau aus, man braucht keine besondere Anlage dafür und nicht viel mehr Platz als für ein Fußballfeld. Eine Bahn zieht andere mit sich und Teams werden gegründet. Fahrer werden unterstützt, um auf örtlicher, regionaler oder nationaler Ebene zu fahren. Ob in Hallen oder draußen, jeder

fährt um Urkunden und Pokale zu gewinnen, um das Nummernschild mit der Nummer 1 zu erhalten. Die Eins lautet: absolute Nummer 1 in einem Land. Kratzer, blaue Flecken, Blasen an den Händen oder zerrissene Jeans, das juckt kaum jemanden. Hauptsache das Rad ist super ausgerüstet und wird laufend auf den neuesten technischen Stand gebracht. Egal ob Freestyler oder Rennfahrer, alle sind immer auf der Suche nach der neuesten Ausrüstung, um die Räder noch leichter und noch schneller zu machen. Rennstrecken sind die Schauplätze von BMX. Am Renntag kommt Leben in die Bude: Hunderte von Fahrern in knallend bunter Teamkleidung, Reihen von chromblitzenden, glänzenden Rädern im Startraum, prächtige Teambusse, Familien, Fans, fahrbare BMX-Shops und Würstchenbuden. Man spürt die Aufregung, die Hektik, wenn die Bahnmarkierungen gelegt werden. Die Namen der Fahrer werden über den Lautsprecher angesagt und das Gemurmel der Menge



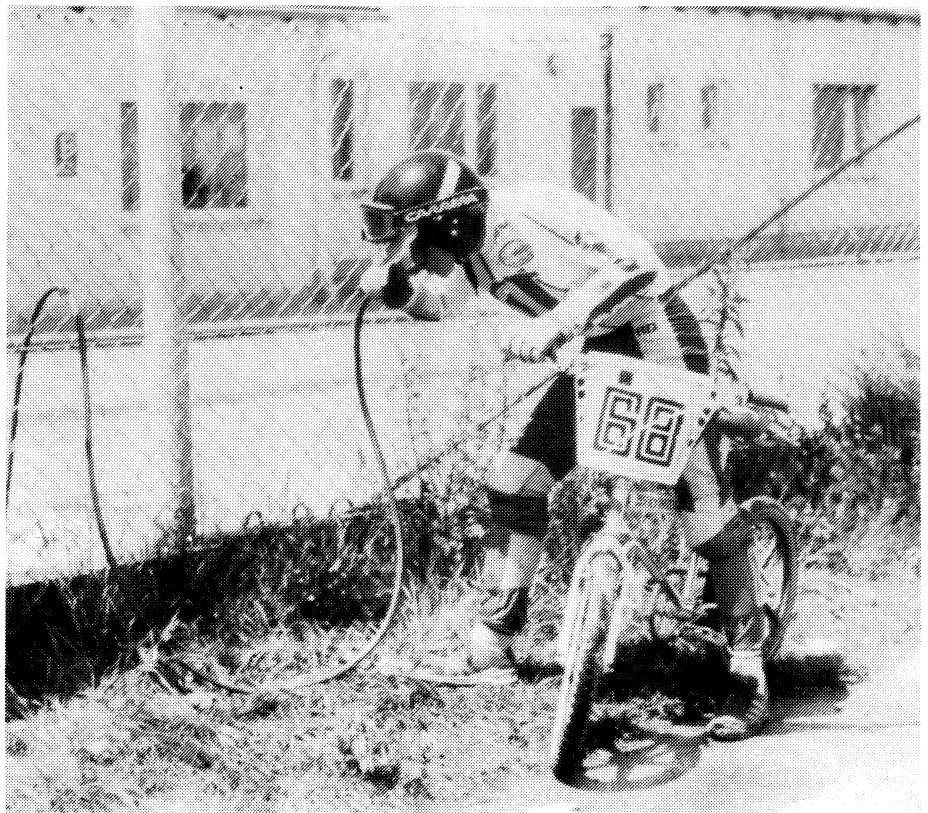
Die besten Fahrer der Klasse 11 der Region-Süd am ersten Speedsprung



Freestyle-Einlage zwischen den Rennen

hört man sogar mit dem Helm auf dem Kopf. Das ist BMX-Szene! Rennorganisation kann so spannend sein wie das Rennen selbst. Bei erstklassigen Fahrern fällt das Startgatter wie ein Donnerschlag. Jede Minute ein Rennen. Nur so kann man es packen, die Fahrer über drei Vorläufe am Vormittag in die Finalläufe am Nachmittag zu bringen. Am Start werden die Fahrer nach Jahrgangsklassen aufgeteilt. Die Vorläufer bringen immer die selben 6 (bei internationalen Rennen 8) Fahrer zu je drei Rennen zusammen. Nur der Startplatz wird wieder neu ausgelost. Die ersten 3 jeder Klasse qualifizieren sich jeweils für die nächste Runde, das KO-System tritt in Kraft. Der Höhepunkt jedes Renntages: Die besten 3 aus den zwei Halbfinalläufen jeder Klasse rasen nun im Finale um das, was zählt: Pokale und Punkte für das Nummernschild Nr. 1. Topfahrer bereiten sich und ihre Räder auf jedes Rennen vor. Am Renntag konzentrieren sie sich besonders. Sie fahren vor dem Rennen die Strecke langsam ab, wählen dann die so wichtige Übersetzung und den richtigen Reifen. Sie legen sich ihre Ideallinie zu recht, für den Fall, daß sie in Führung liegen und den Moment des Angriffs, falls sie im Pulk fahren müssen. In den ersten Vorläufen drücken sie sich am Start herum, um den Rhythmus des Starters mit seinem „Seid ihr bereit, Achtung fertig, los!“ ins Ohr zu kriegen. Im Geiste üben sie Starts, um den richtigen Zeitpunkt des Starts in den Griff zu bekommen, wens später ernst wird. Das sieht zwar komisch aus, macht sich aber bezahlt. Das sind nämlich dann die Fahrer, die als erste vom Startgatter wegkommen, und ein guter Start ist ein halber Sieg. Ein paar unserer Germeringer Craks konnten auch schon beachtliche Erfolge erzielen. Voraussetzung dafür ist -wie schon erwähnt- häufiges Training. In Germering hat sich die Situation der Übungsmöglichkeiten jetzt noch verschlechtert, da uns das Gelände, auf dem bisher geübt wurde, nun verweigert wird. Gemeint sind der Brunnen in der WWK-Siedlung und das dortige Einkaufszentrum. Die Hausmeister beider Einrichtungen haben sich aufgrund von Anwohnerbeschwerden nicht mehr bereiterklärt, uns dort länger zu dulden. Hier also nochmals eine dringende Bitte an die Verantwortlichen in der Gemeinde. Wenn die neugegründete BMX-Abteilung des SVG nicht ebenso schnell wieder von der Bildfläche verschwinden soll, wie sie erschienen ist, muß für ihre Mitglieder ein geeignetes Grundstück, sprich ein „Track“ gefunden werden, um gegenüber der nationalen und vielleicht auch einmal der internationalen Konkurrenz bestehen zu können.

Unterstützt bei meinen Bemühungen um die Abteilung BMX werde ich von dem 18-jährigen Christian Heine, der auch zum stellvertr. Abteilungsleiter ernannt wurde. Zusammen und mit Unterstützung des Vereins und der Gemeinde hoffen wir, daß BMX zu einer mitgliederstarken und erfolgreichen Abteilung des SVG wird.



Abteilungsleiter Thomas Feilner beim Abkühlen in einer Rennpause

Mieten - Testen - Kaufen
Farbfernseher und Videorecorder

in **Leasing**, fragen Sie nach
unseren günstigen Mietbedingungen

Germering, Untere Bahnhofstraße 36, Tel. 84 60 06
Puchheim, Allinger Straße 1, Tel. 80 73 37
Laim, Landsberger Straße 317, Tel. 56 59 20

RADIO-POPP
Das Fachgeschäft mit dem
zuverlässigen Service

*Wir danken allen
unseren Inserenten.*

*

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf
die Inserenten unserer Vereinszeitung.

Impressum:
Sportverein Germering e. V.
Vereinsmitteilungen
Herausgeber: Sportverein Germering e. V.
Postfach 84, 8034 Germering
Redaktion: Klaus Kubitzka, Peter Kanzler
Anzeigen: Karl Hentschel, Klaus Kubitzka
Herstellung: Parsberg Echo Verlags-GmbH
Auflage: 2200 Stück
Erscheinungsmonate: April, Juli, Dezember



Tischtennis

Im Jubiläumsjahr abgestiegen!

**Aber gefeiert wurde doch!
Werner Rothermel neuer Vereinsmeister!**

Eine besonders lange und schwere Saison hatten dieses Jahr die TT-Spieler hinter sich zu bringen - aber keine gute! Sieben Jahre lange spielte nun die 1. Herrenmannschaft in der zweithöchsten oberbayerischen Liga, der 2. Bezirksliga Amper/Donau eine mehr oder weniger gute Rolle, aber heuer hieß es Abschied nehmen. Es war schlicht und einfach eine verkorkste Saison, die man möglichst schnell vergessen sollte.

Dabei hatte man sich so viel vorgenommen; viele rechneten doch eher mit einem Kampf um die Meisterschaft; als um den Abstieg. Das Malheur begann aber schon gleich anfangs der Saison, als erst mit Klaus Groh und dann auch mit Kurt Zauner zwei Spieler wegen schwerer Verletzungen lange Zeit nicht zur Verfügung standen. Der Rest der Mannschaft spielte z. T. weit unter Normalform und so war es dann für Insider bald abzusehen, daß nicht lange gutgehen konnte. Das ver zweifelte Auftrafen in der Rückrunde kam zu spät. Trotzdem muß gesagt werden, daß das wegen Punktgleichheit fällig gewordene Entscheidungsspiel gegen den Eichenauer SV äußerst unglücklich verlief. Der dramatische Kampf endete nach fast vierstündiger Dauer vor den zahlreich ange-reisten Schlachtenbummler an neutraler Platte in Gröbenzell 8 : 8. Eichenau hatte jedoch einen einzigen Satz mehr gewonnen und damit unserer Mannschaft den endgültigen KO verpaßt. Obwohl auch eine Stufe tiefer, in der 3. Bezirksliga Amper, gutes Tischtennis geboten wird, werden die Mannen um Heinz Jankowski alles daransetzen, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Neuzugang Reiner Habicht und der hoffnungsvolle Nachwuchsspieler Günter Berl nähren unseren Optimismus dazu.

Die 2. Mannschaft hatte in der 1. Kreisliga als Aufsteiger ebenfalls eine schwere Saison hinter zu bringen, konnte sich aber mit einem 7. Platz noch in eine ungefährdete Zone absetzen. Germering III belegte in der 2. Kreisliga Gruppe B einen sicheren 3. Platz, während die Vierte in der Gruppe A den erwarteten Abstieg in die 3. Kreisliga nicht verhindern konnte. Sehr erfolgreich waren dagegen unsere Damen in der 1. Kreisliga. Sie verloren in der Rückrunde kein Spiel mehr und wurden mit 1 Punkt Vorsprung Meister. Leider kann die Mannschaft aber nicht in die 2. Bezirksliga aufsteigen, weil nicht genügend erfahrene Spielerinnen zur Verfügung stehen.

Überaus erfreulich war auch das Abschneiden unserer Jugend in der AK II Gruppe B. Beiersdorf, Kopplin, Brauner und Herrmann konnten das Entscheidungsspiel gegen den Sieger der Gruppe A für sich entscheiden und wurden somit ebenfalls Mannschaftsmeister. Dagegen reichte es bei der Jugend der AK I nur zu einem z. Tabellenplatz. Besonders hervorzuheben sind in beiden Altersklassen die guten Einzelspielergebnisse von Michael Albrecht (AK/15:6), Sascha Beiersdorf (AK II/12:6) und Jochen Brauner (AK II/9 : 1). Alle drei zählen mit ihren Bilanzen zu den Besten im Kreis FFB.

War auch die Punktspielrunde durch die SV-Brille gesehen ein alter Hut, so muß doch gesagt werden: Die Jubiläumsfeier war ein Hit!

Und damit sind wir beim nächsten Thema.

Frei nach dem Motto "Nur der Not keinen Schwung lassen", wurde am 12. Mai das 15-jährige Bestehen der Abteilung recht locker gefeiert. Vorher jedoch - quasi zum Warnlaufen - wurde ein 10-stündiges Mammutturnier veranstaltet, an dem 12 Mannschaften aus allen Ecken Süddeutschlands teilgenommen haben. Dabei wurde hervorragender Tischtennis geboten, weshalb auch die zahlreich erschienenen Zuschauer nicht mit Applaus geizten. Als um 19.30 Uhr dann endlich auch das letzte Spiel vorüber war, stellte sich folgender Endstand heraus:

1. TTC Dettingen I
2. TSG Gingen
3. SV Germering I
4. SC Gröbenzell
5. SC Kelheim
6. TSV Forstenried
7. TTC Dettingen II
8. TSV Unterpfaffenh./Germ.
9. TSV Greding
10. SV Germering III
11. SV Schloßberg/Stephansk.
12. SV Germering II



Unser neuer Vereinsmeister Werner Rothermel

Zum Schluß möchte ich noch kurz auf die Vereinsmeisterschaft eingehen. Trotz der diesmal sehr langen Saison fanden immerhin noch insgesamt 46 Teilnehmer den Weg in die Turnhalle an der Wittelsbacherstraße.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so spielten wir auch heuer wieder im System "Jeder gegen Jeden". Dies dürfte auch der Grund dafür gewesen sein, daß wieder recht spannende Kämpfe zustande kamen. Aufgefallen ist dabei der überraschend klare Sieg von Werner Rothermel im Herren Einzel der Leistungsklasse. Er hat damit unseren "Dauermeister", Heinz Jankowski nach mehreren vergeblichen Anläufen endlich hinter sich gelassen.

Und das sind alle Sieger auf einen Blick:

Mädchen Einzel:

1. Tina Reitberger
2. Petra Moosbrugger
3. Claudia Keller

Jugend Hobbykl. Einzel:

1. Thomas Fröhlich
2. Thomas Smely
3. Peter Schauer

Jugend Leistungskl. Einzel:

1. Sascha Beiersdorf
2. Oliver Kopplin
3. Jochen Grauner

Jugend Leistungskl. Doppel:

1. Beiersdorf/Mather
2. Smely Kopplin
3. Brauner/Lohner

Herren Hobbykl. Einzel:

1. Mike Ekugbe
2. Reinhold Staschik
3. Hugo Schroers

Herren Hobbykl. Doppel:

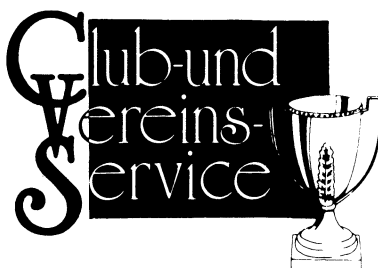
1. Dannenberg/Staschik
2. Ekugbe/Perleth

Herren Leistungskl. Einzel:

1. Werner Rothermel
2. Kurt Zauner
3. Heinz Jankowski

Herren Leistungskl. Doppel:

1. Staringer/Ufer
2. Jankowski/Ladwig



LUDWIG VEIGL

Gartenstr. 12 - 8034 Germering
☎ 089/8415154, n. 18 h 8417500

Moderne Sport- und Ehrenpreise,
Pokale, Medaillen u. v. a.
Zinn, Keramik, Glas

Gravuren werden exakt und schnell
nach Ihren Angaben ausgeführt.

Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12, 14.30-18 Uhr,
Sa. 9-12 Uhr. Mi. nachm. geschlossen
Nach Terminvereinbarung besuchen
wir Sie auch im Vereinsheim.

Abschluß der Saison 83/84

Die vergangene Saison stand für die wenigsten Mannschaften der Abteilung unter einem günstigen Stern. So ist die erste Damenmannschaft unter S.Gular das einzige Team, dem der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gelang. Mit lediglich zwei Minuspunkten überstand das Team nahezu unangefochten die gesamte Spielzeit und man darf gespannt sein, ob der abermalige Aufstieg- erklärtes Ziel von Coach S.Gular im nächsten Jahr verwirklicht werden kann. Möglich wurde der Erfolg dieser Saison vor allem auch durch Spielerinnen aus der Jugend- sowie der zweiten Damenmannschaft, die von Trainer S.Gular geschickt in das bestehende Team eingebaut Entscheidendes zu leisten vermochten.

Weniger Erfolg dagegen hatte Stefan Gular bei der Betreuung der zweiten Damenmannschaft, die ihre Punktspiele in der gleichen Klasse wie das erste Team absolvierte. So konnte der Klassenerhalt nicht realisiert werden, und nun tritt die Mannschaft nächstes Jahr in der Kreisliga an, hofft aber dort bei der Entscheidung um den Aufstieg ein Wörtchen mitreden zu können.

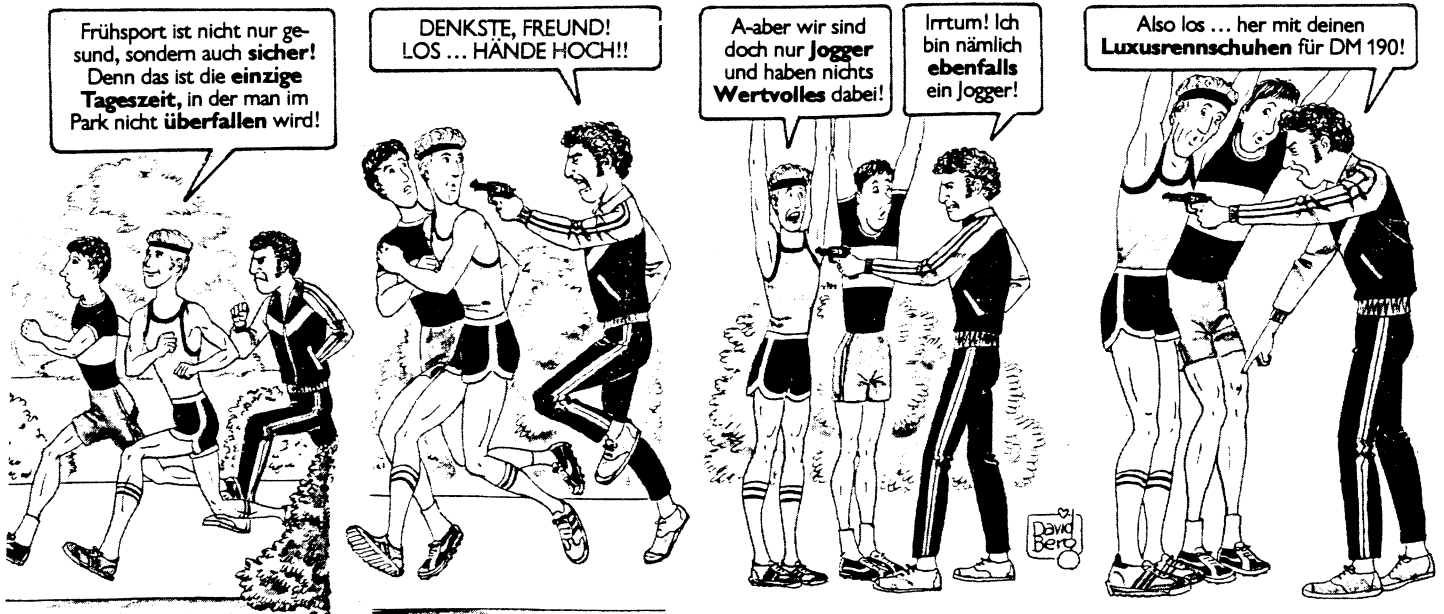
Gar wenig Erfreuliches gab es während der vergangenen Saison von der ersten Herrenmannschaft, dem einstigen Aushängeschild der Abteilung, zu hören. Unter Coach Klaus Awaloff, der das Team erst zu Beginn der Spielzeit notgedrungen zu seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter übernommen hatte, fanden die Spieler zu keiner Zeit ihre Vorjahresform. Die Mannschaft landete gemäß ihrer Form am Saisonende auf einem Platz im unteren Mittelfeld der Tabelle. Doch hat man sich für die kommende Saison nun endgültig den Aufstieg in die Bezirksliga als Ziel gesteckt. Im

kommenden Jahr sind auch keine bundeswehrbedingten Ausfälle mehr zu erwarten, so daß regelmäßiges Training wieder möglich ist. Die Jugendmannschaften der Abteilung, im Spielbetrieb meist nur im Mittelfeld ihrer Klasse zu finden, dienen auch in dieser Saison als Talentschmiede, aus der manch wertvolle Bereicherung der Damen- und Herrenteams herausnahm.

Doch auch die Ziele der Jugend für die kommende Saison sind hochgesteckt:

Ein erster Platz in der Punktspielrunde und damit die Teilnahme an der Südbayerischen Jugendmeisterschaft 85 schwebt der männlichen A-Jugend unter W.Eckhardt vor. Auch die weibl. Jugend unter Micha Rosenheimer strebt einen der ersten Plätze der Spielklasse an, da diese zur Teilnahme an der Punktrunde der besseren oberbayerischen Jugendmannschaften berechtigen.

Hoffnungen keimen also genug bei den Mannschaften der SVG Volleyballer und die nächste Saison wird zeigen, wieviele sich davon erfüllen werden.



Jazzgymnastik - Aerobic - Rythmische Sportgymnastik

Allen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich gerne bei moderner Musik fit halten wollen, bietet der SV Germering ein umfangreiches Programm an.

Da wäre zunächst einmal die Jazzgymnastik. Sie findet mittwochs in der Wittelsbacher Schule statt, von 17 bis 18 Uhr für 12- bis 14-jährige; von 18 bis 19 Uhr für 15- bis 18-jährige und von 19 bis 20 Uhr trifft sich die „Elite“, um längere Choreographien einzustudieren, die bei verschiedensten Gelegenheiten, z.B. Faschingsfesten, Sommerfesten ect. vorgeführt werden. Wer mehr Wert auf „trimm dich“ als auf tänzerischen Ausdruck legt,

ist bei Aerobic bestens aufgehoben. Jung und Alt trifft sich dienstags von 20 bis 21 Uhr in der Kirchenschule und mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Wittelsbacher Schule, um gemeinsam bei „heißer“ Musik kräftig zu schwitzen. Eine Stunde lang werden ohne Pause Konditions-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen durchgeführt, wobei alle Muskeln vom Kopf bis zu den Zehen kräftig beansprucht werden.

Zum Schluß möchte ich noch kurz die Rythmische Sportgymnastik vorstellen. Es handelt sich hierbei um Bewegungsgestaltungen mit den Handgeräten Ball, Band, Seil, Reifen und Keulen ebenfalls zu Musik. Übungsstunden finden für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren freitags von 14 bis 15 Uhr in der Wittelsbacher Schule, für Jugendliche ab 14 Jahren ebenfalls freitags von 15.15 bis 16.15 Uhr in der Kirchenschule statt.

Ich würde mich freuen, wenn wir in den einzelnen Kursen noch Zuwachs bekommen würden. Renate Treiber

WICHTIGER TERMIN

ACHTUNG ! - Turnerjugend und Schüler - ACHTUNG !

Das diesjährige Gaukinder-Turnfest des Turngaus Amper-Würm findet am Sonntag, den 22. Juli 84 in Esting-Olching statt. Wir bitten um Anmeldung bei betr. Übungsleiter(-in).

In dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten sind Aufnahmeanträge für neu beizutretende Mitglieder abgedruckt. Bitte ausschneiden und beim Übungsleiter bzw. in der Geschäftsstelle abgeben. Machen Sie oder Ihre Familienangehörigen und Freunde Gebrauch vom Angebot der einzelnen Abteilungen, werden Sie Mitglied beim SVG.



Bergsportgruppe „Enzian“

im Sportverein Germering
Ortsgruppe Germering der Sektion Kampenwand
im Deutschen Alpenverein



Bergsteigen · Bergwandern · Klettern · Skilaufen

Über Himmelfahrt hatte unser Hartmut Buchwald
so eine Kombitour in Malcesine am Gardasee organisiert

Die Bergsportgruppe ist nicht nur, wie viele sicher wissen, eine der neuen Abteilungen des SVG, sondern gleichzeitig auch eine Ortsgruppe einer Alpenvereinssektion. Sie ist quasi zwei Vereinen verpflichtet und deren Satzungen -der des Sportvereins Germering und der des Deutschen Alpenvereins. Und diesen beiden Herren immer einigermaßen gerecht zu werden, gilt unser Hauptaugenmerk nun schon seit etwa 10 Jahren. Das Programm muß also ausgewogen gestaltet werden, einerseits sportliche Leistung verlangen -etwa bei anstrengenden Berg- und Hochtouren oder Kletterfahrten- andererseits den Idealen des Alpenvereins nahekommen. Der hat u.a. auf sein Panier geschrieben, die Erhaltung und den Schutz der Ursprünglichkeit und Schönheit der Bergwelt, der Erweiterung der Kenntnisse über das Hochgebirge und seiner Bewohner, der Förderung des Bergsteigens und Wanders und damit verbunden die Vertiefung der Liebe zur Heimat.

Zeit zum Schauen und Fotografieren, wo man auch mal schnell im klugen Buch nachlesen kann, wie das nun wirklich heißt, das Bleamerl.

Dafür, daß am 1. Tag der Lohn des schweißtreibenden 900 m-Aufstiegs auf den Monte Stivo vom Nebel zunichte gemacht wurde, konnte er bestimmt nichts, dafür war der „ferrata“ am 2. Tag besonders schön - auch besonders warm. Als wir nach einigen Stunden am Gipfel des Monte Sat zum Anstoßen das warme Bier aus den Büchsen herausließen, waren dann alle Ängste vergessen, die uns nachts in den Betten noch gequält hatten - von wegen absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich - 1200 m tiefer lag der Lago, weiß gesprenkelt von weißen Würmchen, was in Wirklichkeit Surfer waren.

Und damit auch die Wiesenwanderer unter uns ganz auch ihre Kosten kommen konnten, sah uns der nächste Morgen schon früh auf dem Wege zum Monte Baldo. Vom Parkplatz in San Michele ging's über von Blumen übergossene Almen zu seinem Vorgipfel, ab dort hätte man Ski gebraucht.

Seilbahn fuhr noch keine und so waren wir alleine am Berg; für jeden unvergeßliche Stunden! Sicher hättest Du genauso empfunden, lieber Daheimgebliebener! Oder sollte man besser doch keine Propaganda für sowas machen?

Und deshalb stehen bei uns auch immer wieder sog. Blumentouren auf dem Programm, mit viel

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS Bayerische Landes-Bausparkasse

**Bezirksleitung
H. G. Wengenroth**

LBS-Beratungsstelle Germering
Friedenstraße 23/Ecke Otto-Wagner-Straße
Telefon 089/8413430

Mo. — Fr. 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
und Samstag 9.00-12.00 Uhr
oder jederzeit nach Terminvereinbarung

Vereinsheim SV Germering

8034 Germering
Max-Reger-Straße 11
(Nähe Hallenbad)

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag - Freitag
von 16.30 - 0.30 Uhr

Samstag 13.00 - 0.30 Uhr
Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr

Nebenräume für alle Feierlichkeiten

Gut bürgerliche Küche
zu Sportvereinsheim-Preisen

Wirt: Arthur Klausner
Telefon: 8 41 46 76

Wochentags kommt der Sportler
mit seiner Mannschaft -
am Wochenende mit seiner Familie

Autohaus Morigl GmbH

V-A-G

Landsberger Straße 6
8034 Germering

Telefon 089/84 30 25

Ihr Partner
für
Volkswagen + Audi
am Ort

V-A-G

Verkauf · Beratung

Leasing · Finanzierung

Versicherungs-Service · Service

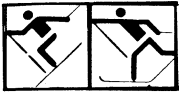
Expres-Service · Notdienst

Originalteile-Service · Zubehör-Service

Gebrauchtwagen-Verkauf

Audi





Saisonabschluß mit Heinz-Sturm-Gedächtnislauf 1984

Eine ganz besondere Attraktion konnte die Skiabteilung als Saisonabschluß allen skibegeisterten Vereins- und Nichtmitgliedern bieten. Der bereits traditionell gewordene Heinz-Sturm-Gedächtnislauf (zum fünftenmal) wurde dieses Jahr in Südtirol ausgetragen. Am Samstag den 17.3. früh um 6.00 Uhr gings mit einem fast voll besetzten Bus nach Sand in Taufers (Nähe Bruneck) ab. Einige Mitglieder und Helfer fahren mit eigenem PKW bereits am Abend vorher in das von uns ausgebuchte Sporthotel los. Bei ausgezeichneten Frühjahrs-wetter erreichten wir gegen 10.00 Uhr unser Ziel. Auf dem für Alpin-Skifahrer bekannten "Spitze Boden," - ein wunderschönes, preiswertes und noch nicht überlaufenes Skigebiet, erwarteten uns bereits die Südtiroler mit einer besonderen Überraschung. Ein herrlich weitgesteckter Riesentorlauf mit einigen Hindernissen wie Sprungschanze, Rondell und Zielwerfen, die auch den nicht so begabten Rennläufern eine Chance boten, das Rennen für sich zu entscheiden (bei Fehlwürfen gab es z.B. Strafzeiten). Alle waren von der Strecke begeistert, insbesondere vom Ziel, wo eine mit Südtiroler "Obstwässern," aufgebaute Schneebaar auf die völlig verausgabten Läufer willkommen zur Stärkung wartete.

Hier sei uns ein Appell an die anderen Abteilungen erlaubt, deren Mitglieder an derartigen Veranstaltungen herzlich eingeladen sind. Zur "Vereinsmeisterschaft" konnte man die Teilnehmer aus anderen Abteilungen des SVG an einer Hand abzählen. Wir hoffen, doch auch in Zukunft auf stärkere Beteiligung bei unseren Veranstaltungen und versprechen für 1985 einen auch für nicht sehr geübte Skifahrer zu bewältigenden Riesentorlauf zu erstellen.

Nun aber zurück zum Rennverlauf. Die Tagesbestzeit erreichte der in dieser Saison besonders hervorragend fahrende "Andreas Sturm," mit einer Zeit von 1.15.03 Min. Bei den Damen fuhr Heike Kautzner mit 1.25.81 Min. Bestzeit.

ICH BIN
EUER NEUES
MASKOTTCHEN!



Die Tagessieger: Heike + 1 Andi

Erwähnenswert ist hier noch der 1. Platz von unserem Vorstand Fritz Müller der in der Klasse AK II fuhr und für diese Leistungen, wie alle anderen Klassensieger, einen Pokal überreicht bekam (außerdem ein dickes Bussi von einem bildhübschen Südtiroler Mädchen). Die Siegerehrung fand im Sporthotel statt, der Sekt und andere köstliche Getränke floßen in strömen. Die Kinder waren vom Hallenbad im Hotel begeistert. Die Jugendlichen und etwas Älteren feierten bei heißer Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei unseren Südtiroler Freunden, die die gesamte Organisation übernahmen. Auf der Rückfahrt am 18.3. konnten sich alle Skifahrer auf dem "Hühnerspiel" am Fuße des Brenners wiederum bei herrlichem Sonnenwetter austoben.

Alle die dabei gewesen sind, wird dieses tolle Wochenende noch lange in Erinnerung bleiben. PS. An dieser Stelle möchten wir unserem Vereinsmitglied Florian Lippl, recht herzlich zu seinen 4. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und zu seinen 14. Platz in der Deutschen Meisterschaft (trotz Darminfektion) im Modernen Fünfkampf der Jugend A, recht herzlich gratulieren.

Johann Schierle



Kampf dem Sommerschlaf oder fit wie Max und Moritz

Alle Kinder sind willkommen in die Skiabteilung zu kommen.

Auch die Jugend wird begrüßt, in der Abteilung die das Leben versüßt.

Selbst Erwachsene sind geheißt, mal „in den sauren Apfel“ zu beißen.

Die Abenteuer, die Max und Moritz erleben wird's bei uns vielleicht nicht geben.

Gar so Schlimmes stellen wir nicht an, dafür steht bei uns jeder seinen Mann.

Lustig und gesellig geht es bei uns zu im Trockentraining gibt es wenig Ruh.

Um fit beim Skifahr'n ob groß oder klein muß Training auch im Sommer sein.

Drum liebe Leute seid gescheit und nützt Eure Trainingszeit.

Donnerstag's um 17.00 Uhr die Kleinen soll'n an der Wittelsbacher Schul' erscheinen, die „Größeren“, „BMXler“ und auch „Alten“ um 18.30 Uhr am Baggersee bereit sich halten

und dort mit Waldlauf und Gymnastik Trimm-Dich, Cross-Lauf und Artistik, auch zu Fußballspiel und Schwimmen sich ein paar Pfunde abzutrimmen.

Montags ohne Rast und Ruh, radeln viele ab und zu Treffpunkt am Freibad um halb Sieben für alle die ihr Fahrrad lieben ob auf Feldweg oder Asphalt willkommen sind hier Jung und Alt.

Nur wer viel Bewegung liebt bleibt sportlich und ist nie betrübt.

Wie die beiden auf dem Bild sind alle bei uns sehr beliebt.

Johann + Michael



Ihr Fachbetrieb am Ort
für Polstermöbel, Gardinen,
Vorhangschienen, Sonnen-
schutz, Wandbespannung

Ihr Tischdecken-Spezialist
8034 Germering, Südendstraße 8a, Telefon 844357



Einer sagt's dem anderen...

Freizeit 
in GERMERING

Sonne
FINDEN SIE IMMER IM
FREIBAD
MIT DEM GROSSEN
WELLENBECKEN
dem Ger-MEER-ing
und dem Springerbecken mit dem
10mt. Turm und dem Wasserpflanz für die Kleinen
und und und....

*In der Übergangszeit
läßt Sie das*
**Warm-
becken**
IM FREIEN
ZUM BADEN EIN
28° Wasser-
temperatur
DAS BECKEN IST DURCH
EINEN SCHWIMMKANAL
MIT EINER
WÄRMEHALLE VERBUNDEN

**Spaß,
Spiel u.** 

gibt's in der
Musik
**EISLAUF
HALLE**
und damit
sie im Sommer nicht
leer steht, kann man in der Halle
TENNIS
spielen.

**DAS
HALLEN
BAD** IST IMMER EINEN
BESUCH WERT - 
EAHM SCHARIG
A HALLENBAD
HAMS
A NO!
mit **29°**
Wasser-
temperatur
VOR ALLEM AN DEN
WARMBADETAGEN

DIE ZEICHNUNGEN WURDEN DEN CARTOON-BÄNDEN „Skizophon“, „Ja so san's“, „Se, fräts was“, „Eahm Scharig a“ VON ERNST HÜRLIMANN, erschienen im SÜDDEUTSCHEN VERLAG, MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG ENTNOMMEN.

Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl



Bankwissen, Fachkenntnis – das erwartet man
überall. Freundlichkeit, Menschlichkeit –
das erwartet man von uns.
Und dafür geben wir uns alle Mühe –
damit unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen.

Die Bank mit dem freundlichen Service: **RAIFFEISENBANK**

